

nachrichten für bauherren und architekten

10.11

PR 3

PR 3

pröckl report

10.2011



PRÖCKL

pröckl ausbildungsplätze /// sportzentrum eggenfelden
sanierung umweltministerium münchen

neues von pröckl

Aktuelle Projekte und Entwicklungen für Bauherren und Architekten



PRÖCKL SCHAFFT AUSBILDUNGSPLÄTZE

azubis 2011

1. Lehrjahr: Daniel Jokisch, Metallbauer / Manuel Aigner, Fachkraft für Lagerlogistik / Andreas Jahrstorfer, Spengler / Alexander Fürst, Metallbauer

2. Lehrjahr: Markus Engl, Metallbauer / Andreas Schweickl, Metallbauer / Jan Ambros, Technischer Zeichner / Ralf Kirchmann, Technischer Zeichner / Franziska Kreipl, Technischer Zeichner

3. Lehrjahr: Patrick Enghuber, Spengler / Christoph Probst, Spengler / Xaver Weislmaier, Metallbauer / Michael Eckl, Technischer Zeichner / Mario Angermaier, Fachkraft für Lagerlogistik

4. Lehrjahr: Alexander Löster, Metallbauer / Christian Gröbner, Metallbauer / Tim Hirler, Metallbauer / Jürgen Knott, Metallbauer / Patrick Brunner, Technischer Zeichner / Julia Reinhard, Technische Zeichnerin.





sozial und selbstverständlich

Am 1. September war Stichtag – es war der erste Tag des neuen Ausbildungsjahres. Und in diesem Jahr haben sich die Verhältnisse quasi umgedreht: Statt Ausbildungsplätze fehlen nun Bewerber. Dieser demografisch bedingte Trend wird zwar aktuell durch doppelte Abiturjahrgänge in Folge der Verkürzung der gymnasialen Schulzeit auf zwölf Jahre, aber auch das Aussetzen der Wehrpflicht sowie die Intensivierung des Übergangsmagements von der Schule in Ausbildung gebremst. Im Ergebnis wächst die Zahl unbesetzter Lehrstellen. Im Landkreis Rottal-Inn waren es im September 197 – fast 15 % mehr als noch im vergangenen Jahr. Um dieser Entwicklung zu begegnen, setzen wir seit Jahren auf eine langfristige Strategie, nämlich über Bedarf auszubilden, um damit heute die qualifizierten Fachkräfte von morgen im Unternehmen heran zu ziehen. Bei knapp 180 Beschäftigten und davon insgesamt 20 Auszubildenden ist das Lehrlingsangebot bei uns überdurchschnittlich hoch. »Von der Ausbildung und Qualifikation unserer Jugend hängen Zukunftsfähigkeit und Innovationskraft der deutschen Wirtschaft und unseres Landes ab«, sagt die Bundeskanzlerin. Recht hat sie. Wir werden durch die Bereitstellung qualifizierter Ausbildungsplätze unserer sozialen Verantwortung gerecht – und tun dies aber auch (ehrlich gesagt) im ganz eigenem Interesse.

Mit besten Grüßen

Thomas Pröckl
Dr. Thomas Pröckl

Gert Pröckl
Gert Pröckl



Christian Franke
(Mitte) mit Franz Britzl
und Guido Robeck

PRÖCKL VERTRIEB

neuer mitarbeiter

Seit Oktober 2011 verstärkt Christian Franke das Vertriebsteam. Herr Franke ist bei der Pröckl GmbH zuständig für das Gebiet Franken sowie für die neuen Bundesländer.

Christian Franke: »Seit nunmehr 12 Jahren arbeite ich als Vertriebsingenieur für Dach- und Fassadenspezialisten. Die Grundlage für meine Tätigkeit ist eine vielschichtige Ausbildung – von einer Lehre im Bauhandwerk bis hin zu einem Architekturstudium – und natürlich die Erfahrungen aus einer Vielzahl von Bauvorhaben und den damit verbundenen Aufgabenstellungen. Hochwertige Dach- und Fassadenkonstruktionen werden extrem beansprucht und beeinflussen – wie kein anderes Bauteil – ein Gebäude im Hinblick auf Funktion und Ästhetik. Die sich daraus ergebenden Problemstellungen sind so vielfältig wie die möglichen Lösungsansätze. Mit dem Angebot technisch fundierter und wirtschaftlich optimierter Lösungen sehe ich mich als Partner für Planer und deren Bauherren.«

/// projektauswahl 2011 ///

Adelholzener / AUDI CKD Wedemark / BayWa Weiden / BMW Leipzig
BMW München / Catalent / Cityhaus
Feuerbach / Daimler Mannheim
Deutsches Zentrum für Luft- und
Raumfahrt, Neubau Hangar / E.ON
Regensburg / EDEKA Pfarrkirchen
EDEKA Regionallager Landsberg
Games and More / Graf von Deym
HABA / Hagebaumarkt Garching an
der Alz / Hagebaumarkt Vilsbiburg
Heidenhain / Heizwerk Freiam
Hipp / Infracore Werk Gendorf
Klinikum Großhadern / Krämer
Kreisklinikum Dingolfing-Landau
KRONES AG / Lukas Anlagenbau
Mercedes / MIDAS / Paul Nutzfahr-
zeuge / Poly-clip / Preymesser
redipro / RRZE Erlangen
Schnupp / Siemens / Stadt Nürn-
berg Feuerwache 4 / Stadtwerke
Zirndorf / Streicher / Süd-Chemie
Theater an der Rott / Volksschule
Simbach / Waasner / Wurzer
ZITEC ...

ZEHN FRAGEN AN ...

stefanie kleyboldt



Stefanie Kleyboldt arbeitet seit einem Jahr als Chefsekretärin bei der Pröckl GmbH. Ihren Umzug vom Münsterland nach Rottal-Inn hat sie nie bereut. Im Gegenteil.

Frau Kleyboldt was mögen Sie besonders an Niederbayern?

Die Redewendung »passt scho«. Damit ist eigentlich alles gesagt.

Haben Sie ein Hobby?

Sport in fast jeder Form aktiv und passiv, ich guck' total gerne Fußball, sowohl im Fernsehen als auch im Stadion.

Womit kann man Ihnen eine Freude machen?

Mit einer spontanen Einladung.

Was ist Ihre beste Eigenschaft?

Da fragen Sie doch besser meine Chefs!

Was lesen Sie gerade?

»Die dunkle Seite des Mondes« von Martin Suter. Der arme Urs Blank – ich weiß nicht, ob ich ihn verdammen oder aber Mitleid mit ihm haben soll. Ein faszinierendes Buch!

Worauf sind Sie besonders stolz?

Dass ich mittlerweile Niederbayrisch verstehe – zumindest das meiste ...

Worauf möchten Sie keinesfalls verzichten?

Auf die Sitzheizung in meinem Auto.

Wen würden Sie gerne treffen?

Da fallen mir spontan Mahatma Gandhi oder der Dalai Lama ein. Oder auch Paris Hilton – ich frage mich, ob es sie wirklich gibt!

Was ist Ihre größte Leidenschaft?

Wandern, egal ob alpin oder auf dem Jakobsweg.

Worauf legen Sie Wert?

Fairness ist mir sehr wichtig!

INTERVIEW: PB



PRÖCKL PROJEKTLISTUNGEN

/// Dachsanierung 3.000 m² ///

/// Fassadensanierung 1.420 m² ///





SANIERUNG DACH UND FASSADE

sportzentrum eggenfelden

Im Sportzentrum von Eggenfelden befindet sich die im Jahr 1977 errichtete Dreifach-Turnhalle mit dreiseitig umlaufenden Nebengebäuden sowie eine im Jahr 1986 errichtete weitere Einfach-Turnhalle. In diesem Gebäudekomplex sind des Weiteren ein Stadtsaal und eine Sportgaststätte untergebracht. Die Stadt Eggenfelden hat diese Gebäude einer Sanierung unterzogen und ihnen damit ein neues, zeitgemäßes und optisch ansprechendes Outfit verliehen. Mit den Planungen war die COPLAN AG aus Eggenfelden beauftragt. Pröckl erhielt den Auftrag, sowohl die Dachabdichtungsarbeiten als auch die Fassadenarbeiten durchzuführen.

Im Bereich der Dächer wurden insgesamt rund 3.000 m² Dachfläche saniert. Dazu wurde der vorhandene Dachaufbau inklusive Kiesschüttung bis zum bestehenden Bitumendach demontiert. Der neue Dachaufbau mit Mineralfaserdämmung als Gefälledämmung und einer Dachabdichtung mit FPO-Bahnen in der Stärke 2,0 mm entspricht den Anforderungen der neuesten Energieeinsparverordnung. Des Weiteren wurde die gesamte Attikakonstruktion mit Kantprofilen erhöht und erneuert. Die besondere Anforderung für Pröckl war, dass bei zeitgleich erfolgter Erneuerung der Haustechnik täglich die Dichtigkeit des Gebäudes zu gewährleisten war. Anspruchsvoll war die Planung der Dachabdichtung aufgrund der unterschiedlichsten Anschlusssituationen und Gefälleausbildungen.

Die von Pröckl durchgeführten Fassadenarbeiten betreffen eine Gesamtfläche von 1.420 m². Die hinterlüftete Kaltfassade mit einer justierbaren Aluminium-Unterkonstruktion, einer 140 mm dicken Mineralfaserdämmschicht und außenseitigen Eternit-Fassadentafeln (d = 8 mm durchgefärbt) wurde auf den vorhandenen Untergrund aus haufwerksporigen Leichtbeton-Fertigplatten befestigt. Dabei galt es, die vorhandenen Unebenheiten des Untergrundes auszugleichen. Aufwändig war hier die Erstellung der Werkpläne mit insgesamt 65 verschiedenen Detailpunkten. Die Baumaßnahme wurde im Zeitraum von Juni bis November 2010 durchgeführt. TP

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT

energetisch sanieren



- /// 1 /// Innenhof nach der Sanierung
- /// 2 /// Detail neues Fensterelement
- /// 3 /// Fassade nach der Sanierung





1

Aufnahme vor der
Gebäudesanierung 2011

PRÖCKL SANIERUNG PROJEKTLLEISTUNGEN

/// Fensterelemente mit Sonnenschutz 1.850 m² ///
/// Aluminium-Verbundplatten 2.400 m² ///

Im Frühjahr 2010 wurde Pröckl vom Staatlichen Hochbauamt München 1 mit der energetischen Sanierung der vier Innenhoffassaden des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit am Rosenkavalierplatz 2 in München-Bogenhausen beauftragt. Betreut wurde das Bauvorhaben von Nickl Bausback Architekten, Artilleriestraße 7, 81547 München.

Das Gebäude wurde 1967 als Bürogebäude erbaut. Es handelt sich um einen Stahlbetonskelettbau mit Erdgeschoss und sechs Obergeschossen. Der rechteckige Grundriss besteht aus vier Flügeln, die um einen Innenhof gruppiert sind. Die Aussenabmessungen betragen ca. 90 x 65 m, die Höhe ca. 28 Meter mit Dachaufbauten. Im teilweise begrünten Innenhof befindet sich das Rechenzentrum als rechteckiger Baukörper mit Flachdach.

Im Jahr 2003 wurde bereits die energetische Sanierung der Außenfassade abgeschlossen. Die nun von Pröckl durchgeführte energetische Sanierung der vier Innenhoffassaden umfasste im wesentlichen folgende Leistungen:

Die bestehenden Fensterelemente inklusive Sonnenschutz wurden demontiert und durch 1.850 m² neue Fensterelemente mit 3-fach Wärmeschutzverglasung und Raffstore-Sonnenschutzelementen ersetzt. Die bestehende Vorhangsfassade der Treppenhäuser wurde durch eine brandschutztechnisch verbesserte Fassade mit geschlossenen Brüstungsfeldern ersetzt. Alle vier Treppenhäuser erhielten einen Ausgang zum Innenhof. Auf die verputzte Betonkonstruktion wurden eine Wärmedämmung und eine hinterlüftete Verkleidung aus Aluminium-Verbundplatten (2.400 m² Alucobond) aufgebracht.

Die besondere Herausforderung für Pröckl war neben der Größe der Fensterelemente die Baulogistik. Zum einen musste aufgrund der Innenhofsituation die Demontage und Montage der Elemente mittels eines Hochbaukrans erfolgen, der 70 Meter Höhe sowie 70 Meter Ausleger aufwies. Zum anderen hatten die Arbeiten unter Rücksichtnahme auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ministeriums zu erfolgen, da das Gebäude während der gesamten Bauzeit von Mai 2010 bis Juli 2011 weiterbenutzt wurde, was besondere Anforderungen an Minimierung von Baulärm und Verkehrswegesicherung stellte. TP

»energetisch sanieren: sicher und zuverlässig mit minimalem baulärm«

ps-fotografie von rené staud



René Stauds Fotografien – Automobile Ästhetik in Vollendung

Ausleuchtung der zu fotografierenden Automobile. Diese neuartige Lichtszenierung revolutionierte die moderne Automobilfotografie und prägt sie bis heute. Das Automobil wandelt sich vom Gebrauchsgegenstand zum Schmuckstück. René Staud überrascht durch seine künstlerische Darstellung der Modelle und seine ungewöhnlichen Kompositionen. Das Ergebnis ist an Perfektion kaum zu übertreffen. Seine Fotografien haben mittlerweile Kultstatus erreicht und seine »Cars« parken nun auch in Galerien. Erhältlich sind Fotografien von René Staud und anderen namhaften Fotografen bei der Online-Galerie Bildermeister, die sich auf Automobilfotografie spezialisiert hat und von einem niederbayerischen Landschloßchen aus Editionen und Unikate anbietet. WWW.BILDERMEISTER.COM

Kaum einer in Deutschland fotografiert mehr Autos als der Stuttgarter René Staud, der vor kurzem seinen 60. Geburtstag und zugleich 25-jähriges Foto-Studio-Jubiläum feierte. Staud zählt zu den renommiertesten und international anerkanntesten Automobilfotografen. Der Durch-

bruch gelang ihm mit der Erfindung der Lichtwanne »Magic Flash«, die er 1983 patentieren ließ. Mit Blitzwannen von bis zu neun Metern Länge und drei Metern Breite erzielte er erstmals eine gleichmäßige

Impressum
PR (Pröckl Report) ist eine Publikation der Pröckl GmbH Arnstorf.
PR erscheint zweimal jährlich.
Redaktionsleitung: Dr. Thomas Pröckl
Fotos: Stefan Schilling, Köln / Stefan Müller-Naumann, München
Gestaltung: www.2dsdn.de



PRÖCKL

Pröckl GmbH · Industriestraße 2
94424 Arnstorf · www.proeckl.de

DIE ZAHL

125.000

125.000 m² Dachtrapezbleche, 45.000 m² zweischalige Fassadenelemente sowie 2.600 m² Aluminium-Fenster/Pfosten/Riegel-Elemente liefert und montiert Pröckl derzeit bei der Werkserweiterung der BMW AG in Leipzig. QUELLE: PRÖCKL GMBH



BUCHTIPP VON CHRISTINE PRÖCKL

Sei wie ein Fluß, der still die Nacht durchströmt

Die Geschichten und Gedanken von Paulo Coelho geben Anstoss, über sich und sein Leben nachzudenken. So auch eine Geschichte aus seinem Buch »Sei wie ein Fluß, der still die Nacht durchströmt«, die mich besonders berührt hat. Coelho erzählt von

einer Grossmutter, die ihrem Enkel wünscht, die Eigenschaften eines Bleistiftes zu entwickeln. Nur der innere Wert ist wichtig und der Stift ist, obwohl er beim Spitzen etwas leiden muss, nachher wieder besser zu gebrauchen. Oft müssen auch Menschen durch »schlechte Zeiten«, häufig verbunden mit Schmerz, gehen, um ihrem Leben einen neuen Sinn zu geben und sich wieder auf ihr »Inneres« konzentrieren zu können.

Paulo Coelho ist zu einem meiner Lieblingschriftsteller geworden. In seinen Büchern beschäftigt er sich mit dem Leben, Sehnsüchten, Träumen, Schwächen, Ängsten und Herausforderungen, denen man sich im Leben stellen muss. CHRISTINE PRÖCKL

WAS IST DAS?

Blower-Door-Test

Mit dem Differenzdruck-Messverfahren (auch: Blower-Door-Test) wird die Luftdichtheit eines Gebäudes gemessen. Das Verfahren dient dazu, Leckagen in der Gebäudehülle aufzuspüren und die Luftwechselrate zu bestimmen. Durch die Druckdifferenzen wird eine konstante Windlast auf das zu messende Gebäude simuliert.

Der Blower-Door-Test gliedert sich in drei Phasen:

In der ersten Phase wird ein konstanter Unterdruck von 50 Pa oder etwas höher erzeugt und aufrechterhalten. In der zweiten Phase wird ein Unterdruck aufgebaut, wobei man mit kleinen Drücken (10 bis 30 Pa) beginnt und schrittweise (z. B. in 5 bis 10 Pa-Schritten) bis auf den Enddruck (60 bis 100 Pa) erhöht. In der dritten Phase wird ein Überdruck erzeugt und die Messung wird analog zur Unterdruckmessung wiederholt. Quelle: Wikipedia



Paulo Coelho
»Sei wie ein Fluß, der still die Nacht durchströmt:
Neue Geschichten und Gedanken
1998 – 2005«, Diogenes Verlag,
7. Auflage, broschiert,
272 Seiten, € 9,90